



Unser Dorfbote

Unser Dorfbote

Informationsblatt der Gemeinde Admannshagen-Bargeshagen

Ausgabe 04 | November 2022

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

Admannshagen will so langsam aufwachen. Da kommen von der Straße her kräftige Geräusche. Was passiert da? Ach ja! Vor ein paar Tagen stand doch da etwas in der Zeitung. Die Fahrbahndecke wird erneuert. Der Bauanfang sollte sich in Admannshagen-Ausbau, direkt vom Abzweig Tannenweg befinden. Das Bauende am Ortsausgang in Richtung Rostock bzw. Bargeshagen. Immer stärker kommt auch der Termin ins Gedächtnis zurück – 1. November bis 17. November. Ängstlich erinnert sich so mancher, dass er in diesem Zusammenhang etwas von „Vollsperrung“ gelesen hatte. War da nicht auch von einem Parkplatz die Rede, den man mit seinem Auto aufzusuchen sollte, um es dort abzustellen? Überraschend viele Bürgerinnen und Bürger finden sich an der Straße ein, die bisher ihre Ortsdurchfahrt war und nun scheinbar nicht mehr ist. An diesem Arbeitsplatz von großen Baumaschinen und kleinen Männern gruppieren sie sich und tauschen aus der Luft gegriffene oder basisschwache Informationen aus. Erstaunte Arbeiter betuern auf Befragen, dass die Anwohner doch über den detaillierten Ablauf der Arbeiten per Zettel informiert worden seien. Schwer irritiert schauen sich die Frühaufsteher an. Bis zum 1. November – also zum Baubeginn – hatten die meisten Admannshäger ein solches „gesondertes Schreiben“

nicht im Briefkasten. Ein Herr aus der Poststraße meinte, er habe eine Benachrichtigung erhalten. Allgemeines Erstaunen und der Stoßseufzer: Wir Nicht! Doch die Straße ist bereits aufgerissen, die Gullydeckel freigelegt und Barrieren aufgestellt. Wie ist das jetzt mit der Fahrt zur Arbeit? Kann ich die Kinder zur Schule oder zur Kita bringen? Komme ich überhaupt aus Admannshagen raus? In welche Richtung? Es war einst der Dichter Joachim Ringelnatz, der solche und andere Situationen mit ähnlichem Informationswirrwarr auf den Punkt brachte: „Sicher ist nur, dass nichts sicher ist. Und selbst das ist nicht sicher.“ Zur Entspannung aller trägt ein etwas später eintreffendes „gesondertes Schreiben“ bei. In dem werden die „sehr verehrten Anwohner“ darüber in Kenntnis gesetzt, dass bereits „der 1. Bauabschnitt in Admannshagen bereits asphaltiert“ sei und ansonsten eine Vollsperrung der Strecke vom Drosselweg über Admannshagen-Ausbau zum Tannenweg bis 14. November, 9.00 Uhr erfolge und Vollsperrung vom Abzweig Mitteldorf bis über die Storchenwiese bis zum 15. November, 14.00 Uhr vorgenommen werden muss. „In diesen Zeiträumen ist das Befahren der Straße NICHT möglich...die bereitgestellten Ausweichparkplätze“ seien zu benutzen. Na, geht doch!

Meint die Redaktion des Dorfboten



GEPLANTE VERANSTALTUNGEN

Festwiese FFW

03.12. Weihnachtsleuchten	11.12. Weihnachtskonzert
07.01. Wintersonnenwende	29.01. Puppentheater
Kulturscheune	24.02. Pasternack

Ein herzliches Willkommen den jüngsten Bewohnern unserer Gemeinde:

Leo Le; Anton Olivera Lopez; William Wernicke; Julian Michalak; Justus Albrecht; Arvid Jantz; Joshua Mohr; Jona Frost; Hanna Lembke; Jonte Heberle; Hannah Rink; Luca Hennings



Herzlichen Glückwunsch und stets beste Gesundheit für die Jubilare:

85 Joachim Gerhold, Bg

Giesela Bahr, Bg

Vera Freimark, Ad

80 Anke Boldt, Bg

Eberhard Stark, Ad

Angelika Wieland, Ad

Doris Däumchen, Rh

75 Peter Friedrichs, Ad

Wolfgang Anft, Ad

Marlene Stübinger, Ad

70 Birger Schubert, Bg

Harry Lindemann, Bg

Annemarie Mügge, Bg

Dietmar Schottowski, Bg



GERBURTSTAGE GERBURTSTAGE

In der nächsten Ausgabe:

- Firmenvorstellung NBH-Naturstein
- Hans-Peter Moser



Interview mit Manuel Müsebeck, dem Präsidenten des 1. FC Obotrit Bargeshagen e.V.



Db.: Herr Müsebeck, Sie sind Rostocker, engagieren sich aber intensiv im Fußballverein unserer Gemeinde, wie kommt das?

MM.: Ich spiele schon seit langer Zeit Fußball, und mit dem Zuzug nach Rostock suchte ich für mich einen geeigneten Fußballverein. Gefunden habe ich ihn dann im 1. FC Obotrit in Bargeshagen. Seit 2012 bin ich dort aktiv tätig, seit vier Jahren auch im Vorstand.

Db.: Unsere Leser wollen bestimmt auch wissen, was Sie beruflich machen.

MM.: Ich bin Zollbeamter und arbeite beim Zoll in Wismar.

Db.: Was hat sich an der Spitze des Vereins und für Sie selbst geändert?

MM.: Für mich hat sich insofern Einiges verändert, als ich vor der Wahl zum Präsidenten bereits aktiv im Vorstand arbeitete und dort Jugendkoordinator war, was mir sehr viel Spaß gemacht hat. Jetzt sehe ich mich eher als zentraler Anlauf-

punkt und Koordinator des Vereins. Zu den Veränderungen in der Spitze des Vereins gehört die personelle Aufstockung von nun sechs Vereinsmitgliedern mit eigenen Aufgabebereichen. Alle wohnen auch in der Gemeinde.

Db.: Was können Sie uns über die Spielzeit 2022/23 sagen?

MM.: Ich bin froh, dass der Spielbetrieb jetzt wieder normal läuft. Die erste Männermannschaft hat das Ziel, sich in die Kreisliga hochzuspielen. Der Fußball hat wieder guten Zuspruch und wir haben ganz tolle Trainer. Neben dem Kita-Sport spielen je vier Jugendmannschaften in der G- und F- Jugend, drei in der E- Jugend, und in der D-, C- und B- Jugend spielen jeweils eine Mannschaft. Der Verein macht eine erfolgreiche Jugendarbeit. Aber auch die Ü-35-, Ü-40- und Ü-50-Mannschaften spielen guten Fußball. Die Fusion mit dem Fußballverein Parkentin war eine sehr gute Entscheidung und soll auch in Zukunft Bestand haben.

Db.: Sie haben das Trainingslager der Real Madrid Nachwuchsakademie in diesem Jahr zum ersten Mal selbst organisiert und durchgeführt. Sind Sie mit dem Verlauf zufrieden?

MM.: Das Fußballcamp war eine spannende Sache. Die beiden Trainer von Real Madrid haben mich in die Spiele und Übungen mit eingebunden, was für mich als Jugendtrainer sehr lehrreich war. Es gab viele Anleitungen auf der fußballerischen Seite. Die Kinder hatten in der Woche viel Spaß, konnten sich beweisen und Punkte sammeln. Die Besten wurden zum Ende der Woche ausgezeichnet. Es ist auf jeden Fall anders, wenn man sprichwörtlich den Hut aufhat. In diesem Jahr war ich täglich vor Ort, Ansprechpartner für Trainer, Kinder und Eltern und Koordinator. Das Catering kam wie-

der von Nordick Bowls und auch die Kulturscheune konnte durch uns genutzt werden. Das Feriencamp war mit 40 Kindern gut besucht. Auch im nächsten Jahr ist das Fußballcamp geplant, dann wieder in der letzten Ferienwoche im Sommer. Vielleicht sind wir dann auch mit noch mehr Kindern am Start.

Db.: Wo sehen Sie den 1. FC Obotrit in fünf Jahren?

MM.: Wir sehen uns primär als Fußballverein und Förderer der Jugendarbeit, wollen uns langfristig breiter aufstellen und höherklassig spielen.

Db.: Was erwarten Sie von der Gemeinde?

MM.: Schön wäre es, wenn das Sportlerheim endlich entstehen würde, die räumliche Situation ist zurzeit äußerst unbefriedigend. Es wird ja schon sehr lange über ein solches Heim geredet. Vorstellen könnte ich mir auch, dass die Zusammenarbeit ausgebaut wird, dass sich der Verein in Veranstaltungen mit einbringt und dass er in der Gemeinde bekannter wird. Vielleicht auch mehr Zuschauer bei den Spielen dabei sind. Mein persönlicher Wunsch wäre eine Flutlichtanlage über den gesamten Fußballplatz, damit der Spiel- und Trainingsbetrieb auch in der dunklen Jahreszeit auf dem Platz weitergehen kann.

Db.: Haben sie noch einen Wunsch?

MM.: Ich würde mir mehr ehrenamtliche Trainer wünschen. Vielleicht gibt es ja in der Gemeinde den einen oder anderen Fußballer, der das gerne machen würde.

Db.: Vielen Dank für das sehr interessante Gespräch.

Das Interview wurde geführt von Ulla Münch und Hans-Peter Stuhr



Flutlichtpokal

Zum 7. Mal fand am 17. September der Flutlichtpokal auf dem Feuerwehr-Gelände statt. Dieser besondere Tag ist für die Jugend- & Kinderfeuerwehren ein fester Bestandteil in zahlreichen Veranstaltungen geworden. Trotz des regnerischen Wetters zeigten die Feuerwehranwärter ihre Leistungen in der Disziplin „Löschangriff Nass“. Insgesamt gingen 12 Kinder- und 16 Jugendmannschaften an den Start. Die erste Mannschaft unserer Kinderfeuerwehr belegte den dritten Platz, mit einer Zeit von 48,08 sek. Herzlichen Glückwunsch! Während des Abends wurden wir von der Voss Company mit Currywurst und Pommes und von unseren Kameradinnen und Kameraden mit Getränken, Bratwurst und Fleisch verpflegt. Ohne die großartige Unterstützung der Firmen aus unserer Gemeinde, egal ob finanziell oder logistisch, wäre so ein besonderer Tag für die Kinder und Jugendlichen nicht möglich. Wir bedan-



ken uns herzlich bei allen beteiligten Firmen. Den aller größten Dank haben sich unsere Kameradinnen und Kameraden verdient. Nur durch deren Engagement und Zusammenhalt sind die zahlreichen Veranstaltungen

möglich. „Wir haben ein großartiges Team und darauf bin ich sehr stolz!“

Hannes Reske

In schönen Erinnerungen lächelt die Vergangenheit zurück.

Auch diesmal beklagen wir wieder den Tod von 26 Mitbürgerinnen und Mitbürgern, die in den letzten 12 Monaten verstorben sind.

Es ist immer eine traurige Bilanz, die wir so zur Kenntnis nehmen müssen, erinnert sie uns doch auch an unsere eigene Endlichkeit.

Unser Mitgefühl ist mit den Angehörigen und Freunden, denen wir viel Kraft wünschen, mit dem Verlust zu leben. Mögen schöne Erinnerungen an eine gemeinsame Zeit ein wenig Trost spenden.

Klaus Gollnick

IN EIGENER SACHE IN EIGENER SACHE

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner,

Auch das Jahr 2022 war wiederum wohl für jeden von uns, privat oder beruflich, durch unvorhergesehene Aufreger geprägt. Zudem wurde das Gemeindeleben durch unterschiedliche Veranstaltungen, Initiativen und Angebote wieder belebt. Dafür möchte ich mich bei allen „Machern“ in den Vereinen, Einrichtungen und Gruppen von Herzen für das geleistete Engagement bedanken. Besonders gilt mein Dank stellvertretend für alle unserer Freiwilligen Feuerwehr für ihren unermüdlichen Einsatz und der „Grünschnittbrigade“, deren wichtige Arbeit nicht immer die entsprechende Würdigung findet. Endlich ist es soweit. Die „Alte Molkerei“ hat den Geschäftsbetrieb aufgenommen und wird schrittweise das An-

gebot ausbauen. Dazu wünsche ich dem Team nur das Beste, damit die Gemeinde zukünftig wieder auf einen Landgasthof verweisen kann. Für Anregungen und Kritiken danke ich allen, die sich auch in diesem Jahr Gedanken über die Lebensbedingungen in unserer Gemeinde gemacht haben, wenn sie auch nicht immer sachlich und konstruktiv waren. Aber vielleicht ist es wieder gerade zur Weihnachtszeit mit dem Jahreswechsel angebracht, mal in sich zugehen und zu fragen: Wie gehen wir eigentlich miteinander um? In diesem Sinne wünsche ich allen Menschen in unserer Gemeinde friedvolle Festtage und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Ihr Bürgermeister



„Endlich wieder Leben in der Bude!“



den Alltag und Festlichkeiten. „Wir sind schon zweimal als Models über den Laufsteg gegangen und hatten viel Spaß, so dass wir auch in diesem Jahr wieder dabei waren“, sagte Rosi Barten-Buck lächelnd. „Ja, und es ist einfach tragbare Mode für jede Figur, jedes Alter und für jeden Geldbeutel. Und besonders gefallen hat uns die freundliche und gelöste Stimmung im Saal, es gab viel Beifall, das nahm uns ein bisschen die Aufregung. Wir alle, Models und Gäste, hatten einen wirklich schönen und heiteren Mode-Sonntag.“ Durch den Nachmittag führte die Moderatorin Edeltraut Ludwig kompetent und humorvoll, so dass der Funke sofort zum Publikum übersprang. Und die rockige Musik zur Modenschau, aufgelegt von Robert Lembke, trug weiterhin bei zu einer fröhlichen Stimmung. In den Pausen gab es eine Überraschung: Freizeitmusikerin Tina Bade aus Bad Doberan spielte einige Stücke auf dem Saxophon, was mit viel Applaus belohnt wurde. Ein großer und herzlicher Dank an alle, die zum Gelingen dieser Veranstaltung beigetragen haben. Sie wird nicht die letzte gewesen sein.

Wilma Welzel

Die Kulturscheune in Bargeshagen als Laufsteg, auf dem attraktive Mode aus Frankreich und Dänemark vorgeführt wurde! Diese Veranstaltung, zu der der Kulturverein Admannshagen-Bargeshagen am 6. November um 16 Uhr eingeladen hatte, war ein voller Erfolg: Ausverkauftes Haus, lockere, angenehme Atmosphäre, gut gelaunte Gäste und Models. Das Thema Mode lockte zahlreiche, vor allem weibliche Gäste in die Kulturscheune, so dass sich der Saal bereits eine Stunde vor Beginn zunehmend füllte. Vor der Modenschau ließen sich die Damen Kaffee und

Kuchen schmecken, den die Mitglieder des Kulturvereins gebacken hatten. Dafür ein großes Lob und ein herzlicher Dank! „Und um 16 Uhr war das Haus ausverkauft!“, freute sich der Vorsitzende des Vereins Dr. Wolfgang Dalk. Und Hans-Peter Stuhr ergänzte: „Endlich wieder Leben in der Bude! War echt schön! Ja, was wäre unsere Gemeinde ohne den Kulturverein?“ Einige Frauen des Vereins ließen es sich nicht nehmen, mit weiteren Freizeitmodels französische und dänische Mode für alle Anlässe vorzuführen, vor allem schicke und praktische Kleidung für

Weihnachtskonzert mit Hans-Peter Moser - einem leidenschaftlichen Bargeshäger Musiker

Den exzellenten Musiker und Virtuosen auf der Geige und der Bratsche Hans-Peter Moser konnte der Kulturverein für ein Weihnachtskonzert am 11. Dezember 2022 um 16 Uhr in der Kulturscheune gewinnen, worüber der Verein sehr glücklich ist. Zum Programm für das Weihnachtskonzert am 11. Dezember verrät er: „Wir spielen klassische Musik von Händel, Telemann, Vivaldi sowie deutsche und englische Weihnachtslieder zum Mitsingen. Wir freuen uns auf das Konzert und möchten mit unseren Gästen einen stim-



mungsvollen und frohen Adventsnachmittag genießen. Ja, Musik ist einfach gut für die Seele, und gerade in der Weihnachtszeit ist Singen und Musizieren etwas Wunderbares!“ Das Orchester „Gruppe

Hausmusik Rostock-Schmarl“ gibt etwa sechsmal im Jahr Konzerte mit einem breiten musikalischen Repertoire zu den verschiedensten Anlässen, das von klassischer Musik, über Operette, Musical, Queen-Medley bis zu einem James-Bond-Medley reicht. Musik ist für Hans-Peter Moser bis heute Wegbegleiter und Hobby, das er mit vollem Herzen auslebt und viele Menschen damit erfreut, und das sicher auch am 11. Dezember 2022.

Wilma Welzel



Instandsetzung der Kreisstraße in unserer Gemeinde

Die Straßenbaumaßnahmen an der K9 in der Ortslage in Admannshagen haben Anfang November für zahlreiche Irritationen bei unseren Bürgerinnen und Bürgern geführt. Das Straßenbauunternehmen Groth&Co hat die betroffenen Einwohner darüber informiert, dass es vom 01.11. bis 02.11.22 zu einer Vollsperrung ab der Kreuzung Mitteldorf bis Ortsausgang Admannshagen kommt. Die Bürgerinnen und Bürger wurden aufgefordert, ihre Autos außerhalb der Vollsperrung auf dem eingerichteten provisorischen Parkplatz abzustellen. Am 01.11.22 wurden aber auch durch die Fa. Groth&Co die Fräsarbeiten vom Ortseingang Admannshagen bis Admannshagen-Ausbau realisiert. Obwohl es in diesem Bereich nicht zu einer Vollsperrung kam und eine Be-

fahrung möglich war, waren viele Bewohner verunsichert und aufgebracht. Am 14.11 – 17.11.22 kam es zu einer Vollsperrung von der Kreuzung Mitteldorf bis Admannshagen-Ausbau für das Aufbringen der Schwarzdecke. In diesem Zusammenhang wurden die kompletten Kanaldeckel durch den ZVK erneuert, da sie sich im Laufe der Jahre gelockert haben. Auch wurden diverse Borde neu gesetzt und eine Verkehrsinsel in der Ortslage entfernt. Diese Maßnahme war notwendig, weil es in den vergangenen Jahren Probleme beim Winterdienst gab. In diesem Jahr sind die Straßenbaumaßnahmen damit abgeschlossen. 2023 wird die Kreisstraße in den Osterferien vom Ortseingang Bargeshagen bis zur B105 asphaltiert. In Admannshagen-Ausbau bis Steinbeck wird der ZVK die

Trinkwasserleitung erneuern. Diese Arbeiten sind im Frühjahr 2023 vorgesehen und die Fahrbahnerneuerung ist für die Sommerferien geplant. Viele Bürgerinnen und Bürger waren überrascht, dass die Kreisstraße schon eine neue Asphaltdecke bekommt, da sie die Straße noch in einem guten Zustand wahrgenommen haben. Nach Aussagen der Straßenmeisterei und dem Planungsbüro Veaplan war der Zustand jedoch schlecht, es gab einige Gefährdungsstellen und die normative Nutzungsdauer war überschritten. Somit dürfte die Genugtuung, künftig über eine erneuerte Kreisstraße zu verfügen, den Unmut über einige Unannehmlichkeiten überwiegen.

Hans-Peter Stuhr

Hanseatic-Rohr GmbH – seit 2006 in Bargeshagen

Gegründet wurde die Firma Hanseatic-Rohr GmbH 2001 in Güstrow. Hier war auch der erste Sitz der Firma, die aus zwei Personen bestand, erzählt Geschäftsführer Thomas Drewes. Das Unternehmen entwickelte sich und wurde größer. Ein neues Firmengelände mit dazugehöriger Halle, fand man im Gewerbegebiet in Bargeshagen. Neue Geschäftsfelder wurden erschlossen. 2016 begann der Aufbau der Rohrfertigungs- und Metallbauabteilung, ein weiterer Standort im Gewerbegebiet in Bargeshagen wurde erschlossen. Im Jahr 2020 übernahm die Hanseatic-Rohr GmbH die Bilfinger Maintenance GmbH, mit Niederlassung in Rostock Kavelstorf. Ursprünglich als Dienstleister im Rohrreinigungsbereich begonnen sind im Laufe der Jahre völlig neue Arbeitsfelder dazu gekommen. Als „Turn Key Partner“ werden Kunden im Bereich des Fernwärme- und Anlagenbaus der regenerativen Energieindustrie sowie im Schiffbau, der Schifffahrt und in der Industrieproduktion betreut. Das Leistungsspektrum umfasst den Stahl- und Anlagenbau, die Erschließung und Sanierung von



Fernwärmeleitungen, Hausanschlussstationen, aber auch die technische Wartung, Sanierung und Installation von Heizungs- und Lüftungsanlagen. Durch kontinuierliche Erweiterung der technischen Ausrüstung und der Dienstleistungsangebote, aber auch einer stetigen fachlichen Weiterbildung der Mitarbeiter stehen der Hanseatic-Rohr GmbH viele Möglichkeiten für neue anspruchsvolle Tätigkeiten zur Verfügung.

Das letzte große Projekt war die Übernahme der Nord Alarm Techni-

cal Solutions GmbH. Planung und Projektierung ingenieurtechnischer Dienstleistungen an elektrischen und elektronischen Anlagen, insbesondere auch virtuell, und alle die damit im Zusammenhang stehenden Aufgaben, sind weitere Geschäftsfelder des Unternehmens, das 50 Mitarbeiter beschäftigt und junge Leute, im kaufmännischen und stahlbautechnischem, Bereich ausbildet.

Ulla Münch

IMPRESSUM

Herausgeber: Gemeinde Admannshagen-Bargeshagen
Hauptstraße 58, 18211 Bargeshagen

Redaktion: Ulla Münch, Klaus Gollnick,
Dr. Wolfgang Dalk, Hans-Peter Stuhr,
Regine von Schrader

Layout & Druck:
OSTSEEDRUCK GmbH, Rostock

Nächste Ausgabe: Februar 2023

Redaktionsschluss: 15. Februar 2023

Hinweise, Kritiken – positiv oder negativ, Beiträge und Anregungen können gern an: urmuench@t-online.de gesendet, oder in den Briefkasten der Gemeinde, Hauptstraße 58, gesteckt werden.

Keine Langeweile im Creativ Center Bargeshagen

Rückblickend auf das Jahr 2022, starteten wir am 22. April unseren Spaziergang in den JOHO Park zum Bowlen. Auf der neu eröffneten Bowlingbahn gab es nette sportliche Wettkämpfe. Alle waren froh, endlich wieder etwas gemeinsam, in der Gruppe erleben zu können. Der CCB ist ein Ort der Begegnung und das dank der Unterstützung der Gemeinde. Neue Eindrücke bekamen unsere Kinder und Jugendlichen auf der Teenie Disco, die wir am 20. Mai auf der Rennbahn in Bad Doberan erlebten. Die angebotene Musik und Unterhaltungsspiele begeisterten alle Teilnehmer. Der 28. Mai war der Tag des Gemeindeausfluges nach Sierksdorf in den Hansa Park. Mit großen Erwartungen, einem vollen Bus und freudig-erregten Kindern und Jugendlichen wurde der Ausflug zu einem riesigen Event. Am 1. Juni, dem Kindertag, wurden im CCB viele Herzen erfreut. Die kleine Feier mit Disko, leckerem Essen, Pony reiten und Spielen war ein Geschenk an die Kinder. Unsere Sommerparty am 8. Ju-



ni vor dem CCB mit vielen Gästen, war ein Gemeinschaftsfest. Mit den Muttis, Papas und Babys der Krabbelgruppe und den Besuchern des CCB, wurde dieser Nachmittag ein Highlight. Bei Sport, Spiel, Unterhaltungen und Grillen, gab es phantastische Stunden vor unserem Haus. Seit dem Sommer nutzen unsere Jungs die Fußballplätze des 1. FC Obotrit zum Bolzen. Wir haben einen Schlüssel und zu jeder Zeit den Zugang. Unsere Anna verabschiedeten wir Ende des Sommers gebührend, sie war uns über eine lange Zeit, als Praktikantin eine wertvolle Mitarbeiterin. Ihr stets freundlicher Umgang mit unseren Kindern und Jugendlichen war eine große Unterstützung. Wir wünschen ihr für die Zukunft viel Erfolg. Keine 14 Tage später stand Konstantin in der Tür des CCB. Er suchte einen Bandraum zum Schlagzeug üben. Heute ist er längst in unser CCB Leben integriert. Er bringt sich, seine Erfahrungen und seine Freizeit mit ein. Schlagzeug spielen wird gerade im CCB großgeschrieben. Viele Kinder und Jugend-

liche nehmen sein Angebot zum Kennenlernen dieses Instrumentes an. Ein großer Dank an Wolfgang Steets für die Unterstützung, beim Aussuchen und Anbringen der neuen Sonnenmarkise. Unsere überdachte Rhönrad-Sitzgruppe verschönert seit kurzem funktionsgemäß unseren Eingangsbereich. Sie dient als Regenschutz und ist ein wahrer Hingucker. Am 30. Oktober starteten wir nach langer Vorbereitung unsere Halloweenparty. Eine gruselige Veranstaltung wartete auf die verkleideten Teilnehmer. Selbstgebackener Halloweenkuchen, Disko mit DJ Johann, Spiele, eine Feuerschale, Stockkuchen, Marshmallows, Gruselnudeln zum Abendbrot und vieles mehr, waren das Programm. Das Jahr beenden wir mit einer Weihnachtsfeier im JOHO Park. Zum Nikolaustag planen wir wieder ein Kerzenziehen bei gemütlichem Beisammensitzen in der Kerzenscheune. Wir bedanken uns bei der Gemeinde für die Finanzierung und Unterstützung, sowie bei allen freiwilligen Helfern. Wer Lust bekommen hat, uns zu besuchen, ist jederzeit herzlich willkommen. Ich wünsche allen Kindern und Jugendlichen, allen Eltern und ehrenamtlichen Helfern ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2023. Vor allem, bleibt gesund!

Uta Facklam



Weihnachtsleuchten

Am 3. Dezember soll unsere Gemeinde zum Leuchten gebracht werden und alle Besucher auf die Vorweihnachtszeit einstimmen. Beim musikalischen Weihnachtsleuchten lädt die Gemeinde Admannshagen-Bargeshagen, gemeinsam mit den Machern von Benefizz for Kidz und der Freiwilligen Feuerwehr erstmals zum gemeinsamen Singen auf den Feuerwehr-Festplatz ein. Am Abend soll das gesamte Areal zu einem fröhlichen Lichtermeer mit weihnachtlichen Klängen werden. Natürlich darf und soll auch kräftig mitgesungen werden. Zu diesem Zweck verteilen Helferinnen und

Helfer am Einlass LED-Kerzen und Gesangshefte. Natürlich dürfen auch eigene Kerzen und Laternen mitgebracht werden. Auch der Weihnachtsmann darf nicht fehlen und schon vor Weihnachten ein paar Kleinigkeiten an die artigen Kinder verteilen. Auf der Bühne wird das Programm vom Blasorchester Bad Doberan eingeläutet und von den Musikern der „Benefizz for Kidz AllStars Band“ abgerundet. Fürs leibliche Wohl sorgt die Freiwillige Feuerwehr unserer Gemeinde. Es gibt Bratwurst vom Grill und Glühwein. Für alle Kinder gibt es gratis heißen Tee. Alle Einnahmen



des Abends werden an Benefizz for Kidz gespendet und kommen somit den Projekten des Wunschewagens Mecklenburg-Vorpommern zu Gute. Die Veranstaltung beginnt um 17:00 Uhr, das musikalische Programm startet ab ca. 17:30 Uhr.

Marco Hellweg



Rückblick BIO- Landpartie bei Brack Kaffee

Am 24. September 2022 öffnete unsere Manufaktur Kaffeeliebhabern und Gelegenheitsbesuchern ihre Pforten für einen Einblick in die wunderbare Welt des Bohnenkaffees. Es wurde geschnüffelt, zubereitet, gefragt, geschlemmt, eingekauft, gelacht, geröstet, gestaunt und verkostet – nicht unbedingt in dieser Reihenfolge und meist alles gleichzeitig. Am Ende des Tages zählten wir bei stabiler Wetterlage um die 350 Besucher, welche ausgestattet mit neuen Erkenntnissen und Kaffeeprodukten gut gelaunt den Heimweg antraten.

Dies war nur möglich aufgrund der tatkräftigen Mitwirkung aller beteiligten Helferlein, welche uns bereits im Vorfeld und an diesem Tage unterstützt haben, diese gelungene Veranstaltung erfolgreich durchzuführen. Dafür nochmal unseren herzlichen Dank! Selbstverständlich müssen Kaffeeliebhaber nun nicht bis zur nächsten Landpartie warten, um bei uns vorbeizuschauen. Gerne treten wir jederzeit sämtlichen Wissenslücken und Kaffeemangellagen persönlich, telefonisch oder digital entschlossen entgegen. Und für den

nicht unwahrscheinlichen Fall, dass bei dem einen oder anderen kurz vor den Feiertagen nicht abgearbeitete Geschenkelisten noch zu kleineren Paniktattacken führen: Denkt daran – Kaffee geht immer! Wir wünschen allen Lesern und Einwohnern einige ruhige Tage für einen festlichen und besinnlichen Jahresausklang und genügend Energie und Motivation, um 2023 beherzt anzugehen!

Martin Leonhard

Und sonst noch

Die Alte Molkerei



hat am 14. November ihre Pforten geöffnet. Der Wunsch des Betreiberhepaares Laura und Michael Pfister war es, bereits zum 1. September in die Alte Molkerei einzuladen. In der Tücke des Objektes – des zwei Jahre leerstehenden Hauses – lag es, dass sich die Eröffnung verzögert hat. Aber nun kann durchgestartet werden, zunächst mit einem Frühstücks- und Mittagsangebot. Geöffnet ist von 7:00 Uhr bis 16:00 Uhr. Von 7:00 Uhr bis 11:00 Uhr konzentriert sich das vierköpfige Team auf das Frühstücksgeschäft um sich anschließend mit vollem Elan um das Mittagessen für die Gäste zu kümmern. Die Kunden erwarten belegte und unbelegte Brötchen, heiße und kalte Getränke sowie täglich wechselnde Mittagsgesichter. Für familiäre oder betriebliche Anlässe wird ein Catering angeboten.

Ulla Münch

Sommerfest 2022

Auch bei den heißen sommerlichen Temperaturen wurde das Fest schon am Nachmittag des 18. Juni gut besucht. Der Alleinunterhalter Helmut oder auch „Klabautermann“, hat uns musikalisch gut durch den Nachmittag begleitet. Für unsere kleinen Gemeindemitglieder gab es eine Mini-Disco und Kerstin Reich und Ilse Ziebill organisierten einen Kuchenbasar. Ab 19:00 Uhr ging es dann richtig los mit dem Tanz. Für lecker Essen - vom Grill oder Imbisswagen - und natürlich für kühle Getränke sorgte Axel Voss mit seiner Voss-Company. Bis in die späten Abendstunden hat uns DJ Raini ordentlich eingeheizt. Es war ein rundum schönes und gelungenes Sommerfest.

Jenny Jaeger

Weihnachtsfeier

Die Weihnachtsfeier für Seniorinnen und Senioren fällt in diesem Jahr wegen Krankheit aus.



Laternenumzug

Es war eine nicht enden wollende Menschengänge, mit und ohne Laternen, die am 14. Oktober von der Kita Storchennest zum Festplatz der FFW gelaufen ist. Jung und Alt freute sich auf das gemeinsame Beisammensein im Anschluss des Laternenumzuges auf dem Festplatz.

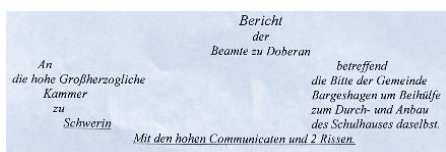
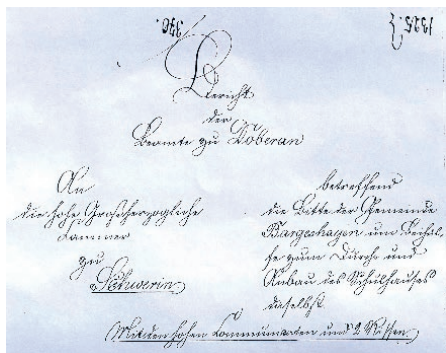


Babys willkommen

An zwei Veranstaltungen – im Mai und im November – wurden insgesamt 20 neue Erdenbürger in der Gemeinde durch den Bürgermeister Uwe Leonhard im Mehrgenerationenhaus in Admannshagen begrüßt. Die Eltern haben sich riesig über den Scheck von 200€ gefreut. Gleichzeitig wurde die Veranstaltung genutzt, dem Bürgermeister viele Fragen zu stellen.

Schulen unserer Gemeinde – Teil II

Auch in **Bargeshagen** gab es seit Mitte des 19. Jahrhunderts eine Landschulstube, das älteste gefundene Klassenbuch datiert auf das Jahr 1861. Das zur Pfarrei Lambrechtshagen gehörende Schulhaus ist massiv gebaut, hat ein Steindach und an der Hinterfront ein Steinfachwerk. Es gab insgesamt 5 Zim-



mer, 2 Kammern und eine geräumige Küche. Ebenso einen Rauchboden und eine Pumpe. Allerdings war die Scheune mit unter dem Dach – der Stall jedoch befand sich separat und hatte ein Pappdach.

Für Bargeshagen trat die Gemeindeordnung am 01. Oktober 1872 in Kraft und bald darauf erfolgte die Überweisung des Schulgebäudes in die Verantwortung der Gemeinde. Schon zu diesem Zeitpunkt wurde festgestellt, daß die Räume unzulänglich waren. Es entfielen auf die 46 Schüler nur 0,56m² pro Kind und 0,6m² waren vorgeschrieben. 1874 wurde dieses Maß durch die „hohe Zirkularverordnung“ des zuständigen Ministeriums sogar auf 0,75m² erhöht. Also musste dem Gesuch der Gemeinde auf finanzielle Unterstützung entsprochen werden und die Schulräume erfuhren eine Vergrößerung.

Acker, Wiese und Garten mit zahlreichen Obstbäumen gehörten zur Schule dazu. Die Feuerung (Bu-

chenkluft und Torf), 15 Zentner Roggen und Kuhfutter wurden ebenfalls gestellt. Bis 1901 gab es immer nur einen Lehrer für alle Schüler. Aber es wurde auch Handarbeitsunterricht durch eine „Nichtlehrerfrau“ gegeben.

Am 24. Januar 1910 gab es einen dramatischen Unglücksfall an der Schule in Bargeshagen. Laut überlieferten Berichten von Zeitzeugen, gingen damals einige Kinder in der Frühstückspause zum benachbarten „Großen Teich“ (heute Weidenweg), der zugefroren war. Das Eis hielt aber noch nicht, drei Mädchen im Alter von 13 Jahren brachen ein und ertranken. Ein 14-jähriger Junge wurde gerettet, aber er verstarb ein Jahr später an den Folgen der Unterkühlung.

76 Schüler gab es nachweislich im Schuljahr 1945/46 in den Klassen 1 bis 4 und in den Klassen 5 bis 8 gab es 55 Schüler. Die Klassen wurden jeweils zusammengefasst und 2-schichtig vormittags und nachmittags von bis zu fünf Lehrern unterrichtet.

Aus den Unterlagen geht auch hervor, dass einige Eltern oder auch die Großeltern 1951 Anträge an das Schulamt stellten, ihre Kinder oder Enkel ab der 7. Klasse aus wirtschaftlichen Gründen von der Schule freizugeben.

Ab 1954 gingen die Klassenstufen 7 und 8 nach Bad Doberan und ab 1966 auch die Klassen 5 und 6. Ein Umbau der Schule erfolgte 1960; es gab dann neben den 2 Klassenräumen noch einen Hort Raum und die Hortküche. 1962 erteilte der Rat der Gemeinde an einen Maurermeister den Auftrag, einen Toilettenbau durchzuführen.



Unterrichtet wurde in Bargeshagen bis zum Schuljahr 1974/75. Heute befindet sich im Gebäude an der Hauptstraße 58 das Gemeindezentrum Admannshagen-Bargeshagen, das Büro des

Bürgermeisters, das Kreativcenter CCB, eine Töpferwerkstatt und das Archiv.

Eberhard Stubbe

WEIHNACHTSGRÜSSE WEIHNACHTSGRÜSSE

Liebe Leserinnen, liebe Leser,



bald ist Weihnachten und der Jahreswechsel rückt in greifbarer Nähe. Allen Leserinnen und Lesern eine besinnliche Adventzeit, unbeschwerte Feiertage im Kreis von Familie und Freunden. Schenken wir uns miteinander mehr Zeit und Toleranz. Begrüßen wir das Jahr 2023 mit einem Lächeln und der Hoffnung und Gesundheit und Frieden.



Ihre Redaktion Dorfbote